

Er wurde 1742 Appel. Rath und 1764 wirkl. geh. Kriegsrath. *HASCHE'S Mag.* 1785. S. 127. *Materie und Geist, oder Betrachtungen über die Beweise von der Unsterblichkeit der Seele.* Dr. 1785. 104 S. 8. von C. H. Richter herausgegeben. Darinn zeigte er sich als einen Schüler RÜDIGER's in Leipzig. *HERRICHII Sylloge script. de spiritibus puris et animabus humanis.* Ratisb. 1790. 8. p. 51. Vergl. das *ausg. gel. Teutschl.*

HANS GHELF v. GLOBIG, starb als Consist. Präsident und wirkl. geh. Rath am 6. Nov. 1779 im 61. Jahre. *Prüfung der Gedanken eines Ungenannten von den Elementen der Körper,* 1747. 4. 9 B. Es ist eine Uebersetzung eines Formeyischen Manuscripts: *Recherches sur les elemens de la matière.* GÖBEL von Consistorien, S. 64. GLOBIGS Leben befindet sich in den *Dresdn. polit. Anz.* 1779. St. 47.

Zwey anderer verst. Schriftsteller, J. H. OBEREIT's, und C. F. HUNGAR's, wie auch des ietzigen Prof., PÖLITZ's, in Wittenberg, Schriften, zeigen das *gel. Teutschl.* und *gel. Dresden an.*

Unter den hier noch lebenden verdient billig D. REINHARD die erste Stelle. Nicht nur seine ersten acad. Schriften waren philosophisch, sondern auch seine christliche Moral zeigt ihn als Philosophen und Theologen zugleich.

J. H. G. HEUSINGER (S. 55 f. in der 2. Abth.) *Versuch einer Encyclopädie der Philosophie, verbunden mit einer pract. Anleitung zu dem Studium der kritischen Philosophie.* Weimar 1796. 2 Theile, gr. 8. ROUSSEAU's Glaubensbekenntniss, aus dem Franz. mit einer philos.